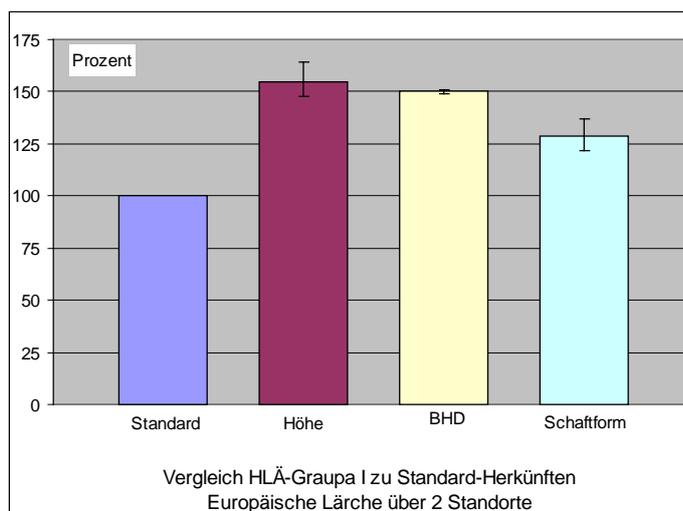


<b>Baumart</b>	<b>Hybridlärche (<i>Larix x eurolepis</i> Henry)</b>
<b>Sortenname</b>	<b>Hybridlärchen-Kombination Graupa I</b>
Kategorie	Geprüft
Ausgangsmaterial	Familieneltern
Kombination	Europäische Lärche 44 (Wienerwald) x Japanische Lärche 1041 (Kumashiroyama)
Registerzeichen	14 1 83700 004 4 x 14 1 83900 007 4
Züchter	Sachsenforst, Ref. Forstgenetik/Forstpflanzenzüchtung
Prüfstandorte	2 Versuchsflächen im Elbsandsteingebirge und dem Erzgebirge in Höhenlagen von 430 bis 620 m ü. NN
Prüfdauer	1975 - 1992
Versuchsmaterial	20 Nachkommenschaften von Hybridlärchen-Kombinationen 6 Nachkommenschaften von Europäischen Lärchen- und Japanischen Lärchen-Beständen bzw. -Samenplantagen
Standard	Europäische Lärchen-Herkunft Hasselburg, Forstamt Calvörde, Abt. 3208 a2 (Standard bis 600 m ü. NN) Europäische Lärchen-Herkunft Hirschbach, Forstbezirk Bärenfels, Abt. 247 b1 (zum Zeitpunkt der Versuchsanlage nach TGL anerkannter Saatgutbestand)

**Ergebnisse** Durchschnittliche Ausfallraten:

- 13 % im Alter 5 Jahre über alle Flächen (Gesamtversuch 23 %)
- 19 % im Alter 15 Jahre über alle Flächen (Gesamtversuch 32 %)



Signifikant überlegene Wuchsleistungen im Vergleich zu den Standardherkünften im Baumalter von 19 Jahren:

- 55 % besseres Höhenwachstum im Durchschnitt von 2 Flächen
- 50 % besseres Durchmesserwachstum im Durchschnitt von 2 Flächen

Eigenschaften ohne signifikanten Unterschied im Vergleich zum Standard im Baumalter von 19 Jahren:

- 29 % bessere Schaftformen im Durchschnitt von 2 Flächen

**Verwendungsempfehlung** Alle Wuchsgebiete Sachsens bis 600 m ü. NN auf Lärchen tauglichen Standorten in folgenden Waldentwicklungstypen: Höhenkiefern-, Fichten-Buchen- und Nadelbaum-Mischwälder sowie Eichen-Buchen-, Buchen-(Eichen)-, Buchen-Tannen- und Buchen-Fichten-Mischwälder

**Informationen** Kompetenzzentrum für Wald und Forstwirtschaft, Sachsenforst

**Bezugsquelle** Zentrum für forstliches Vermehrungsgut, Sachsenforst